

GEMEINDEBRIEF

JUNI 2012 BIS AUGUST 2012



*Evangelische Kirchengemeinde
Leverkusen-Wiesdorf*

www.kirche-wiesdorf.de



Christuskirche, sonntags 10 Uhr

3. Juni	Dr. Pröbldorf	Delegationsbesuch Tansania
10. Juni	Engels	
17. Juni	Engels / Dr. Pröbldorf + Team	Gemeindefest am Matthäus- Gemeindehaus mit Stadtkantorei und Chor St. Hildegard
24. Juni	Schmidt-Späing ¹	
1. Juli	Dr. Pröbldorf	Abendmahl, mit Stadtkantorei
8. Juli	Dr. Pröbldorf	mit Reisesegen
15. Juli	Engels	
22. Juli	Engels	
29. Juli	Engels	Predigt nachgespräch
5. Aug.	Engels	Silber- und Goldkonfirmation Abendmahl
12. Aug.	Dr. Pröbldorf	
19. Aug.	Engels	
26. Aug.	Dr. Pröbldorf	mit Abendmahl und Orgelmesse
2. Sep.	Dr. Pröbldorf	Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2014
9. Sep.	Engels + Team	Mirjamsonntag, Abendmahl, mit Stadtkantorei

¹ Bruno Schmidt-Späing, Pfarrer im Schulreferat des Kirchenkreises

Dienstag	8:10 Uhr	Schulgottesdienst Dönhoffstraße (2 mal im Monat)
	10:45 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst (2 mal im Monat)
Donnerstag	8:10 Uhr	Schulgottesdienst Fontanestraße (1 mal im Monat)
Samstag	10:00 Uhr	Kinderkirche (30. Juni)



Donnerstag	18:00 Uhr	Abendandacht
-------------------	-----------	--------------

Inhalt

Bewegung – Veränderung – Meditation.....4

Auszeichnung – „FinanzScouts“6

Der Besuchsdienst.....7

Fragen an den neuen Leiter der Stadtkantorei.....8

Aus dem Presbyterium.....10

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht.....11

Stadtkirchenkalender.....12

Pinnwand – aktuelle Termine.....14

Kinder und Jugend.....16

Gemeindefest.....18

Kooperation.....19

Eine-Welt-Laden.....20

Silber- und Goldkonfirmation.....22

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht.....23

Gruppen und Kreise – Wochentübersicht.....24

Aus dem Kirchenbuch.....26

Adressen.....27

*Unser Titelbild zeigt, was gut ist: sich bewegen, sich spüren – und das am besten barfuß
(Foto: epd)*

Bewegung – Veränderung – Meditation

„Deutschland bewegt sich!“ – Der Spot, der nicht selten vor und nach Sportübertragungen über die Bildschirme flimmert, ist wohl bekannt. Man sieht, wie junge und ältere Menschen durch Felder und am Flusslauf oder durch unwegsames Gelände radeln, im Wildwasser paddeln, durch den Wald joggen, man sieht glückliche Menschen auf ihren Pferden durch eine idyllische Landschaft reiten, man sieht Menschen mit Handicap in Rollstühlen Basketball spielen... man sieht motivierte Menschen, die etwas für ihre Gesundheit tun, und man sieht ihnen an, wie glücklich und rundum gesund sie sind: Ganz Deutschland scheint sich zu bewegen, nur man selbst nicht. Oder nur viel zu wenig. Und schon stellt sich ein ungutes Gefühl ein: stimmt, man müsste mal wieder. Raus an die frische Luft, hinaus ins Freie – wie gut das wäre. Und nicht nur einmal, sondern regelmäßig. Ab morgen dann, bestimmt... Was hier mit Bewegung gemeint ist, ist die körperliche Aktivität, aber nicht nur sie. Körperliche Bewegung bewirkt vieles – denn Körper und Seele, so wussten es schon die antiken Philosophen, gehören zusammen und wirken aufeinander ein.



In der Physik bezeichnet Bewegung die Ortsveränderung in der Zeit. In der Mathematik handelt es sich bei Bewegung um eine Drehung oder eine Spiegelung derselben im Raum. Um Raum und um Zeit geht es – die Dimensionen, die unsere Welt bestimmen, und die wir doch nicht gänzlich begreifen können.

Bewegung hat also mit Veränderlichkeit zu tun. Mit Geschehnissen und mit Beziehungen. Wer sich bewegt, der findet sich nicht ab mit dem, was ist, noch mit dem, was immer war.

Auch die ganz alltägliche Fortbewegung ist eine Bewegung. Meist ist sie ausgerichtet auf ein Ziel. Ich bin hier, will aber dort hin. Hinauf und hinab, hin und her, hinaus und hinein oder hindurch, zu etwas oder jemandem hin oder von etwas oder jemandem weg, sich nähern oder sich entfernen, weggehen oder ankommen, aufeinander zu oder voneinander weg oder über etwas hinweg – all

das ist Bewegung. Wo hingegen keine Bewegung ist, ist Stillstand. Ohne Bewegung werde ich nirgends ankommen. Der Kirchenvater Augustinus hat einmal gesagt: „Wo ich bin, will ich nicht sein, wo ich hingehere, will ich nicht hin; wo ich auch bin, unruhig ist mein Herz, bis dass es ruht in Gott.“

Wer überzeugt von etwas ist, der vermag bisweilen Himmel und Erde in Bewegung zu setzen. Philosophisch gesehen gehört die Bewegung zum Wollen und Handeln, also in einen Bereich, der sich weniger in unserem Bewegungsapparat, vielmehr aber in unserem Kopf befindet. Innere Beweglichkeit verhindert den Starrsinn.

Wer sich nicht (oder nicht mehr) bewegt, lässt sich irgendwann auch nicht mehr bewegen. Wer sich hingegen bewegen lässt, ist empathisch, d.h. mitfühlend. Und wer mitfühlend ist, kann etwas bewegen.

Auch die Meditation ist eine Bewegung. Nach außen hin unsichtbar, gewiss. Aber es ist ein Tun, das uns wachsen lässt. Bewegung und Ruhe, Kontemplation und Handeln – das bewegt



Foto: epd

die Welt. Und das wiederum ist wichtig, weil nichts so bleiben muss, wie es ist. In einem Lied heißt es, wie in einem Gebet: Erleuchte und bewege uns, leite und begleite uns (eg 608)!

Möge Gott, auf den wir hoffen, uns begleiten. Und bewegen. Dann bewegt sich die Welt – und wenn es nach Gottes Willen geht, bewegt sie sich zum Guten. Möge sein Wille geschehen – wenn möglich, durch uns. Dazu gebe er uns die Kraft und die Beweglichkeit.

Ihr Pfarrer *Christoph Engels*

Auszeichnung

für das Schuldenpräventionsprojekt „FinanzScouts“ des Diakonischen Werkes Leverkusen im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs

(Verliehen am 2. März 2012 im Rahmen der 4. FinKom des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz e. V. in der Katholischen Akademie in Berlin)

Die Jury des Vorstandes des Präventionsnetzwerkes zeichnete das Projekt „FinanzScouts“ des Diakonischen Werkes Leverkusen in der Kategorie Kontinuität und Nachhaltigkeit aus. Insgesamt haben sich bundesweit 15 Projekte beworben.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen Ramona Steffens, Meral Özkaya, Jens Liebherr, Wolfgang Leicht sowie die Vertreter der Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes Leverkusen Thomas Raddatz und Burkhard Jagusch, präsentierten in einem Vortrag sowie auf einer Info-Börse das Projekt „FinanzScouts“.

Die Initiative qualifiziert und begleitet ehrenamtliche Beraterinnen und Berater (FinanzScouts) für Schulen, die Unterrichtsangebote zum Thema Finanzbildung für Jugendliche planen oder durchführen. In Kooperation mit Schulleitern und Lehrern aller Schulformen in Leverkusen wird eine möglichst nachhaltige Vermittlung von Finanzkompetenz im Schulunterricht in Abgangsklassen ermöglicht. Das Angebot der „FinanzScouts“ umfasst die schulspezifische Bedarfsermittlung, den Vorschlag passender Unterrichtsprogramme, sowie den Einsatz von Referenten. An zwei Standorten in Leverkusen wurde die Arbeit aufgenommen:

1. Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Leverkusen-Rheindorf
Von 2009–2012 wurden jeweils eigene Unterrichtsreihen des Projektes „Fit fürs Leben“ mit verschiedenen Referenten im Rahmen des Europäischen Sozialfonds/BIWAQ umgesetzt.
2. Kollegschule Leverkusen-Opladen
In verschiedenen Schulklassen wurden Kurseinheiten im Rahmen des Landesprogrammes „Alles im Griff“ durchgeführt. Präventionsmaterial wurde im Rahmen einer Schülermesse im September 2011 vorgestellt.

Das Diakonische Werk ist gerne bereit, „FinanzScouts“ auf Anfrage an weiteren interessierten Schulen einzusetzen. Darüber hinaus plant das Diakonische Werk Leverkusen im September dieses Jahres eine Fachtagung zum Thema nachhaltiger Implementierung von Schuldenpräventionsprogrammen in der Stadt Leverkusen mit verschiedenen Akteuren von Schule, Banken, Politik, Wirtschaft und Wohlfahrtsverbänden zu veranstalten. Auch hier stellt das Projekt „FinanzScouts“ eine Säule des bestehenden Angebots dar.

Die Sozialstiftung des Bayer Konzerns „Bayer Cares-Foundation“ stellte den „FinanzScouts“ im Rahmen ihrer Förderung von Ehrenamtsinitiativen eine Anschubfinanzierung zur Verfügung. Eine Realisierung des vorliegenden Projektes wäre ohne die Initiative dieser Ehrenamtsförderung nicht möglich gewesen.

Für die Unterstützung der Bayer Cares-Foundation bedankt sich deshalb die durchführende Stelle der Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes ausdrücklich.

Thomas Raddatz

Der Besuchsdienst

Besuchsdienst heißt: Menschen entdecken und begleiten in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Und so ist der Besuchsdienst eine wichtige Brücke der Kirche hin zu den Menschen. Unser Besuchsdienstkreis, das sind zurzeit 23 Frauen – sie gratulieren Senioren und Seniorinnen ab 75 Jahren zu ihren Geburtstagen. Da sehr viele ältere Menschen in unserer Gemeinde wohnen, können wir leider nicht alle persönlich besuchen, aber dann schicken wir einen schriftlichen Geburtstagsgruß.

Doch nicht nur zu Geburtstagen, auch bei Krankheit oder Einsamkeit oder in schwierigen Situationen sind wir für Menschen da, die unsere Hilfe brauchen. Jeder Mensch braucht Zuwendung. Wir wissen, viele sind allein. Sie freuen sich dann, wenn mal jemand kommt und nach ihnen fragt, der sich für sie interessiert und ihnen zuhört. Wir begegnen Menschen, die viel erlebt haben und viel erzählen können, Schönes und Schmerzliches, Aufbrüche und Abbrüche. Wenn wir jemanden zum ersten Mal besuchen, wissen wir ja nicht, was uns hinter der Tür erwartet. Viele Menschen begrüßen ausdrücklich einen Besuch von ihrer Gemeinde. Sie warten schon auf uns und freuen sich. Manchmal aber sind wir auch ungebetene Gäste. Diese Erfahrung machen wir gelegentlich, ist aber glücklicherweise eher eine Ausnahme.

Bei unseren monatlich stattfindenden Treffen können wir dann unsere Besuchserfahrungen austauschen und miteinander und füreinander verarbeiten. Es darf erzählt werden von schönen und schwierigen Situationen bei unseren Besuchen. Das entlastet und ist im geschützten Treffen möglich. Wir wissen, wir sind keine EinzelkämpferInnen, wir sind ein Team, auch wenn wir allein vor den Türen stehen. In der Besuchsdienstgruppe erfahren wir Gemeinschaft. Und nicht nur Gemeinschaft, sondern auch Wissen und Information.

Wir beschäftigen uns mit Themen, die uns immer wieder begegnen: mit Depression oder mit Demenz, mit Palliativmedizin, mit Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht. Wir besuchen Senioren- und Pflegeheime in unserer Region. Zu manchen Themen laden wir auch Referenten ein. Allgemein gilt: wir machen uns kundig, damit wir antworten können, wenn wir bei unseren Besuchen gefragt werden.

Traditionell begrüßen wir bei unseren Besuchsdiensttreffen im Januar das neue Jahr mit einem gemeinsamen Frühstück. Wir halten Rückblick und Ausblick: was war im letzten Jahr, was wollen wir im neuen? Einmal im Jahr machen wir gemeinsam einen Ausflug, der die Gemeinschaft unter uns stärkt.

Vielleicht hat die eine oder der andere Lust, im Besuchsdienst mitzuarbeiten. Vielleicht können Sie sich vorstellen, dass diese sinnvolle Arbeit auch etwas für Sie wäre. Eine Aufgabe, die den Menschen fordert, aber gleichzeitig auch eine, die Freude macht.

Wir treffen uns einmal im Monat zum Austausch, immer am 3. Montag um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Marga Mohren



Fragen an den neuen Leiter der Stadtkantorei

Seit März 2012 hat Hans-André Stamm die Leitung der Stadtkantorei Leverkusen übernommen. Einen ersten Auftritt unter der neuen Leitung gab es Ostersonntag. Detlev Pröbldorf hat beim neuen Dirigenten nachgefragt:

Herr Stamm, die Christuskirche in Leverkusen hat für Ihre Familie familiengeschichtlich eine besondere Bedeutung ...

Mein Großvater väterlicherseits war Malermeister und Kirchenmaler. Als er nach Leverkusen zog, war sein erster Auftrag die Ausmalung der damals gerade fertiggestellten Christuskirche. Später führte mein Vater immer wieder Mal- und Renovierungsarbeiten in der Christuskirche durch, u. a. die Vergoldung des Schriftzuges „Ein feste Burg...“, der auch heute noch glänzt und mich bei jedem Vorbeigehen daran erinnert.

Wie kommt es, dass Sie dann Musiker wurden?

Meine Mutter spielte von Kind an Klavier und mein Vater malte in seiner Freizeit Gemälde in einem eigenen modernen Stil. Ein Gemälde von ihm ziert die Empore in der Christuskirche. Während des Malens liebte er es, Orgelmusik zu hören. Als ich 8 Jahre alt war, kaufte er in Holland eine elektronische Heimorgel, damals was ganz Neues, und bot mir und meinem älteren Bruder an, Orgelunterricht zu nehmen, nachdem ich bereits etwas Klavierspielen konnte. Dabei machte ich so rasche Fortschritte, dass ich im Alter von 11 Jahren im Altenberger Dom auf der



Orgel meines Orgellehrers Paul Wißkirchen ein Solokonzert geben konnte, was der Auftakt für eine rege Konzerttätigkeit wurde. Später erweiterte sich meine Musikertätigkeit, ich leitete Kirchenchöre, gründete ein Kammerorchester, begann zu komponieren, schrieb Bühnenwerke, Orchester- und Kammermusik und nahm zahlreiche Tonträger auf, u. a. zwei DVDs mit Orgelwerken Bachs.

An welchen musikalischen Projekten haben Sie in den letzten Jahren gearbeitet?

In den letzten Jahren habe ich neben meinen drei Märchenopern, die mehrfach aufgeführt wurden, einige Orchesterwerke komponiert, die jedes Jahr in Tourneen gespielt werden. Im letzten Jahr begann eine Zusammenarbeit mit der französischen Filmproduktionsfirma Debowska als Filmmusik-Komponist bei Dokumentationsfilmen und bisher drei Spielfilmen. Ich hoffe, hierin ein dauerhaftes Betätigungsfeld zu haben, da die Verbindung von Musik mit Bildern die tiefste emotionale Wirkung hervorzubringen vermag. Beim letzten Spielfilm „L'Ange passe“ trete ich auch zum ersten Mal als Schauspieler auf.

Was reizt Sie daran, jetzt einen Chor wie die Stadtkantorei zu übernehmen?

In erster Linie die Zusammenarbeit mit musikbegeisterten Menschen, die gemeinsam einen Klangkörper bilden. Die jahrzehntelange Tradition, das hohe sängerische Niveau und das

umfangreiche Repertoire der Stadtkantorei sind ein weiterer Anreiz. Die große Unterstützung des Chores in der Gemeinde ist natürlich das Wichtigste, aber auch der klangschöne und einladende Raum der Christuskirche bildet ein ideales Forum für die musikalische Arbeit.

Wie ist nach den ersten Wochen Ihr Eindruck, welche Herausforderungen sehen Sie?

Die Mitglieder des Chores sind alle sehr motiviert, die Proben finden in herzlicher und entspannter Atmosphäre statt, da wir uns gemeinsam überlegen, was wir singen wollen. Darauf lege ich Wert, denn alle kommen ja freiwillig und wollen keinen Zusatzstress am Abend, sondern die Erfahrung von Gemeinschaft und einem schönen Klangerlebnis. Wie in den meisten Chören besteht auch in der Stadtkantorei der Wunsch, weitere, vor allem auch jüngere Sänger zu gewinnen.



Gibt es etwas Bestimmtes, das Sie in Ihrer Chorarbeit vermitteln möchten?

Die menschliche Stimme ist das älteste, unmittelbarste und stärkste musikalische Instrument. Und da Musik tiefer als alle Worte zu berühren vermag, kann ein Chor und besonders ein Kirchenchor im Ausbreiten von Hoffnung und Freude inspirierend und beglückend wirken. Das gilt für die Hörer, aber auch für die Sänger selbst: Singen löst körperlichen und seelischen Stress, schüttet Glückshormone aus, die Atmung vertieft sich und der Stoffwechsel wird angeregt. Singen hat also eine befreiende und reinigende Wirkung.

Was wünschen Sie sich für den Chor? Gibt es z.B. ein Lieblingsprojekt, das Sie gerne mal mit dem Chor realisieren würden?

Nahziel ist, vor allem die weniger stark besetzten Stimmlagen durch neue Mitglieder zu ergänzen, damit das Klangbild wieder runder wird. Dazu muss der Chor im Gemeindeleben wieder wesentlich präsenter sein, d. h. häufiger bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen mitwirken, damit die Interessierten wissen, worauf sie sich einlassen, wenn sie mitmachen. Natürlich möchte ich gerne einmal bestimmte Highlights aus großen Meisterwerken wie Händels Messias oder Mendelssohns Lobgesang einstudieren.

Wenn ich mitsingen möchte in der Stadtkantorei, was müsste ich dann tun?

Einfach mal mittwochs abends um 20 Uhr zur Chorprobe im Matthäus-Gemeindehaus zu einem unverbindlichen Schnupperabend vorbeikommen und sehen, ob man sich vorstellen kann, sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen. Man sollte in der Lage sein, Töne einigermaßen zu treffen und kleine Melodiemotive nachzusingen, damit man sich harmonisch in die Stimmelage einfügen kann. Mehr braucht es aber auch nicht zu sein.

Am Sonntag, den 30. September 2012 feiert die Stadtkantorei Leverkusen ihr 50jähriges Bestehen. Für das Festkonzert an diesem Tag kann noch in die Proben eingestiegen werden. Interessenten können sich dazu melden bei: Hans-André Stamm, Tel.: 8404421.

Aus dem Presbyterium

Wer die Gemeinde in den nächsten vier Jahren leitet, ist Ihnen bereits im letzten Gemeindebrief mitgeteilt worden.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Dr. Angela Lockhoff gewählt, stellvertretender Vorsitzender ist Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf und Kirchmeister ist, wie zuvor schon, Dr. Thomas Hübner.

Die Mitglieder des Gremiums treffen sich allerdings nicht allein zu den monatlich stattfindenden Sitzungen, sondern arbeiten in einer Reihe von Ausschüssen und Arbeitskreisen mit. Davon gibt es viele bei uns:

- Der **Finanz- und Personalausschuss** erarbeitet nicht allein die Vorlage für den Haushaltsplan, sondern kümmert sich auch sonst um alles, was mit Geld und Personal zusammenhängt. Der Vorsitzende führt die jährlich stattfindenden Mitarbeitendengespräche, der Ausschuss übernimmt das Controlling für eine mittel- und langfristige Finanzplanung. Ihm gehören an: Dr. Thomas Hübner als Vorsitzender, außerdem die Mitglieder Dr. Renke Mottweiler, Heide-Rose Grenner, Dr. Angela Lockhoff, Wolfgang Neitsch, Martina Weber und, als sogenanntes „sachkundiges Mitglied“, Stephanie Wedlich.
- Der **Bauausschuss** kümmert sich um alle Gebäude und Außenanlagen, die sich im Besitz der Gemeinde befinden. Hier arbeiten mit: Dr. Renke Mottweiler als Vorsitzender und die Mitglieder Klaus Gondolf, Wolfgang Neitsch, Maik Oppen, Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf – als sachkundige Mitglieder sind hier dabei: Simone Möller und Bernhard Jahn.
- Diakonie ist eine der wichtigsten Ausdrucksformen der Kirche. Im **Diakonieausschuss** arbeiten: Martina Weber als Vorsitzende und mit ihr zusammen die Mitglieder Martina Modler, Jutta Böbersen-Zinßer, Maria Demann, Heide-Rose Grenner, Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf und als sachkundige Mitglieder: Hildburg Kröll und der Diakoniefarrer des Kirchenkreises Hans Höroldt.
- Im **Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik** arbeiten: als Vorsitzender Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf und mit ihm Pfarrer Christoph Engels, Maria Demann, Dr. Renke Mottweiler und die sachkundigen Mitglieder Elisabeth Hüllstrung und der Kirchenmusiker Michael Kristahn.
- Dem **Kinder- und Jugendausschuss** gehören an: als Vorsitzender Pfarrer Christoph Engels, die Jugendleiterin Michaela Bolz und außerdem Jutta Böbersen-Zinßer, Martina Modler, Anne Musiol, Maik Oppen und – als sachkundige Mitglieder – Katrin Königsmann und Olaf Schmidt.
- Der **Stadtkirchenarbeitskreis** wird geleitet von Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf; Mitdenkende und -planende sind Pfarrer Christoph Engels, Heide-Rose Grenner, Dr. Angela Lockhoff, Dr. Renke Mottweiler und die sachkundigen Mitglieder Katrin Huggins, der Kirchenmusiker Michael Kristahn und Dr. Birgit Sewekow.
- Der **Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit** kümmert sich um den Gemeindebrief und die Präsenz unserer Gemeinde im Internet. Den Vorsitz hat Olaf Schmidt, außerdem arbeiten mit: Pfarrer Christoph Engels, Maik Oppen und die sachkundigen Mitglieder Anke Moritz und Petra Pommer.

Außer diesen Gremien gibt es noch den Gemeindebeirat, in den alle Gruppen und Kreise Vertreter/innen entsenden und der dazu dient, die Kommunikation zwischen Gemeindeleitung und -basis zu gewährleisten. Vorsitzende des Gemeindebeirates ist Marga Mohren, stellvertretender Vorsitzender ist Olaf Schmidt, Schriftführer ist Klaus Schellmat und die Stellvertretung für ihn übernimmt Maik Oppen.

In den Gesamtverbandsvorstand hat das Presbyterium entsendet: Pfarrer Christoph Engels (Stellvertreter: Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf) und Dr. Renke Mottweiler (Stellvertreter: Wolfgang Neitsch).

Christoph Engels



*Presbyteriumstagung im
Mai 2012*

Ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung von Arbeitslosen gesucht

Leverkusen – Das Arbeitslosenzentrum & mehr, in der Trägerschaft des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen und des Vereins „Wechselwirkung“ sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die Freude am Umgang mit arbeitslosen beziehungsweise von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund haben. Es werden engagierte Menschen gesucht, die das Team im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten bei unterschiedlichen Tätigkeiten mit ihren Lebenserfahrungen und beruflichen Kenntnissen unterstützen möchten.

Zu den Aufgaben gehören die Vermittlung von Deutschkenntnissen (Rechtschreibung, Grammatik, Konversation, pädagogische Vorkenntnisse erwünscht), Unterstützung bei der Erstellung einer Bewerbungsmappe mit Lebenslauf und Anschreiben, die Begleitung zu Ämtern oder als Jobcoach (eigene berufliche Vorkenntnisse erwünscht) sowie kreative Gruppenangebote mit Hand- und Näharbeiten.

Nähere Informationen bei der Erwerbslosenberaterin des Diakonischen Werks Leverkusen Carola Voß unter 0214-382755 oder unter 0214-73489852.

Stadtkirchenkalender

Noch bis Ende Juni ist in der Christuskirche die Ausstellung „Meine Begegnungen“ mit Werken von Mamduh Fansa zu sehen, die ihr Ende mit einem Happening findet. Auch musikalisch wird es im Sommer wieder interessante Veranstaltungen geben – schauen Sie doch vorbei! Unter der Woche ist die Christuskirche zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

Mittwoch bis Freitag 15–18 Uhr
Samstag 11–15 Uhr

Donnerstag, 21. Juni 2012 – 19:30 Uhr

Klavierkonzert mit John Chen, Neuseeland

In Malaysia geboren, wurde der 25-jährige Pianist John Chen 2004 zum jüngsten 1. Preisträger beim Sydney Int. Piano Competition of Australia (einem der aufgrund seiner Repertoire-Anforderungen schwersten Klavierwettbewerbe der Welt) gekürt. Er kann bereits auf zahlreiche Auftritte in Australien, auch mit namhaften Orchestern und Dirigenten, zurückblicken. Mit seinem Saguaro Piano Trio gewann er 2009 u. a. auch den 1. Preis beim Hamburger Brahms-Wettbewerb. Dem Leverkusener Publikum präsentiert er am Kawai-Flügel Werke von Beethoven (Sonate f-moll), Enesco (Sonate fis-moll), Buchanan (From The Mountains) und Schumann (Phantasie C-Dur). Eintritt: 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), unter 18 Jahre frei.



Freitag, 29. Juni 2012 – 9:30 Uhr

Happening mit Malaktion

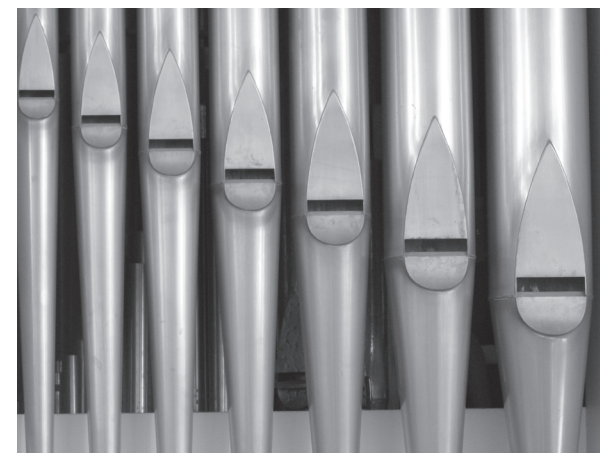
Zum Ende seiner Ausstellung „Meine Begegnungen“ lädt Mamduh Fansa kleine und große Malfans zu einem etwa 90minütigen Happening mit einer Malaktion ein. Zu Musik und unter Anleitung wird ein Kunstwerk erstellt. Die Teilnahme ist kostenlos, alle notwendigen Malsachen werden gestellt.

Samstag, 30. Juni 2012 – 20:00 bis 22:00 Uhr

Orgel hautnah – Ökumenisches Orgelkonzert in zwei Kirchen

Keine Lust auf Grillen oder Garten? Dann sind Sie eingeladen, ein buntes „Orgel-Plus“-Programm in der Evangelischen Christuskirche und in der Katholischen Herz-Jesu-Kirche zu erleben: Ab 20:00 Uhr wird in der Christuskirche zunächst etwa 45 Minuten „Sopran plus Orgel“ geboten: Marien-Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Leonard Bernstein,

Astor Piazzolla und Christian Röske (Uraufführung). Ab 21:15 Uhr wird das Konzert in der Herz-Jesu-Kirche fortgesetzt. Zu hören ist die „Carmina Burana“ von Carl Orff in einer Bearbeitung für Orgel. In beiden Kirchen kann auch auf den Emporen zugehört und zugesehen werden. Die Ausführenden sind: Annette Heinz, Sopran; Michael Kristahn und Christian Röske, Orgel. Eine Kollekte am Ausgang für die Kirchenmusik beider Kirchen ist willkommen.



Sonntag, 26. August 2012 – 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Orgelmesse

In diesem Abendmahlsgottesdienst erklingt die 1947 entstandene Orgelmesse („Csendes Mise“) des ungarischen Komponisten Zoltán Kodály (1882–1967). Dieses Werk war ursprünglich als musikalische Begleitung für eine „stille Messe“ beabsichtigt. Neben Vor- und Nachspiel (Introitus / Ite, missa est) werden die fünf traditionellen Messesätze (Kyrie / Gloria / Credo / Sanctus & Benedictus / Agnus Dei) dabei durch Orgelstücke ersetzt. Die im spätmantischen Stil gehaltene klassizistische Komposition zählt zu den wichtigsten Denkmälern der Orgelliteratur im 20. Jahrhundert. Die Liturgie hält Pfarrer Detlev Pröbldorf. Kantor Michael Kristahn spielt an der Strutz-Orgel. Der Eintritt ist frei.

Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf / Michael Kristahn

Spätlese



Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

12. Juli Das historische Rathaus in Köln –
Führung

August fällt aus – Ferienzeit

13. Sep. Tagesausflug nach Münster – Stadtführung

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten
Horst Plängsken, ☎ 65102

Frauenhilfe Christuskirche



Alte Sakristei, Christuskirche

6. Juni Frau Müller erzählt Märchen und Interessantes über Gewürze

20. Juni Nachmittagsausflug

4. Juli Pfarrer Prößdorf spricht über das Beten

18. Juli bis 15. August *FERIENZEIT* – Die Frauenhilfe fällt aus

29. Aug. Redensarten mit Frau Bertram

Petra Koch, ☎ 4047984

Demenz-Café „Augenblick“



ein unentgeltliches Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

4. Juni Wir stimmen uns auf den Sommer ein

2. Juli Ein Wellnessnachmittag
Wir verwöhnen den Körper und die Sinne

6. Aug. Wohin geht die Reise
Wir schwelgen in Urlaubserinnerungen

3. Sep. Rund um den Apfel

jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus,
vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-Gueye erbeten
☎ 8405150 (werktags ab 18:00 Uhr)

Matthäus-Frauenhilfe



Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

13. Juni Berühmte Paare

27. Juni bis 25. Juli *FERIENZEIT* – Die Frauenhilfe fällt aus

8. Aug. Schokolade macht nicht dick, sondern glücklich!

22. Aug. Filmnachmittag: „Interview mit meinem Gärtner“ – ein Film über eine
wahre Freundschaft

5. Sep. „Stimmt’s?“ – Populäre Vorurteile und Irrtümer

19. Sep. schon mal vormerken: Ausflug nach Essen und an den Baldeneysee

Christoph Engels, ☎ 46246

Zu Gast: Der Autor von „Die drei ???“



Auf Einladung der AIDS-Hilfe Leverkusen ist Boris Pfeiffer, einer der Autoren der besonders bei Jugendlichen beliebten Jugendbuch-Reihe „Die drei ???“, bei uns zu Gast. Er stellt seinen Jugendroman „One night stand“ vor, der aus der Perspektive eines 16-Jährigen erzählt, wie schnell man sich auf einmal gezwungen sehen kann, sich mit dem Tabu-Thema HIV und AIDS zu beschäftigen und wie dies das Leben verändert. Es besteht die Möglichkeit zum Austausch mit dem Autor darüber und natürlich sicherlich auch über manches, was „Die drei ???“ betrifft ...

Für Jugendliche und Junggebliebene in besonderer Weise geeignet!
Termin: Dienstag, 3. Juli 16:00 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

Detlev Prößdorf

Am 15.9. veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen-Wiesdorf vor der Christuskirche zu Gunsten der Kinder- u. Jugendarbeit wieder einen **Trödelmarkt**. Auch Sie haben wieder die Möglichkeit, sich mit einem Privatstand uns anzuschließen. Gegen eine Spende von 4 € pro laufenden Standmeter sind auch Sie dabei. Tische können jedoch leider nicht von uns zur Verfügung gestellt werden. Anmeldung bei Michaela Bolz im Jugendbüro
Telefon: 0214 310 38 56, michaela.bolz@ekir.de

Am **3. Juni** wird der **Gottesdienst** mit der 8-köpfigen Gast-Delegation aus unserem **tansanischen Partnerkirchenkreis**, der Karagwe-Diözese, gefeiert. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Internetseite:
www.kirche-wiesdorf.de

Montag	13:30 - 16:00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (bis 6. Schuljahr)
Dienstag	10:45 - 11:15 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14tg.)
	16:00 - 17:30 Uhr	Katjes-Treff (ab 11 Jahre)
	17:30 - 19:00 Uhr	Konfifacé (ab 12 Jahre)
	20:00 - 22:00 Uhr	Jugendgruppe „Die DiJuGru“ (ab 20 Jahre)
Mittwoch	13:30 - 16:00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (bis 6. Schuljahr)
	16:30 - 17:30 Uhr	Bewegungs- und Spaßprojekt für Kinder (6-10 Jahre)
Donnerstag	13:30 - 16:00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (bis 6. Schuljahr)
	16:00 - 17:00 Uhr	Kinderchor Singing Birds (8-12 Jahre)
	18:00 - 19:15 Uhr	Theatergruppe (9-12 Jahre)
Freitag	16:00 - 17:30 Uhr	Kindergruppe „Die Power-Kleckse“ (6-12 Jahre)
Samstag	10:00 - 11:30 Uhr	Kinderkirche (Christuskirche, Termine siehe S. 2)

Wo? Wenn nicht anders angegeben: Matthäus-Gemeindehaus (Karl-Bosch-Str. 2)
Informationen zu den musikalischen Angeboten bei Michael Kristahn, Tel. 0214-86099811



Osterferienprojekt für Jugendliche: Mosel/Rhein-Fahrradtour von Trier nach Leverkusen

Von Burgen, Rittern und Burgfräulein

Fast eine Woche lang übernachteten wir in der schönen Jugendherberge Weiler am Berge in der Eifel. Von dort werden wir die nähere Umgebung erkunden und eine gemeinsame Reise in die mittelalterliche Zeit machen. Das bedeutet, dass wir uns verkleiden wollen, Geschichten von Rittern und Burgen hören und so manchen Drachen begegnen werden. Ein Ausflug zur Burg Satzvey wird dabei sein. Weiterhin steht eine gemeinsame Tafelrunde sowie ein mittelalterliches Fest auf dem Programm.

Wir freuen uns auf alle mutigen Mädchen und Jungen von 7 bis 12 Jahren, die Lust auf eine abenteuerreiche und fröhliche Woche mit uns haben. Ein ritterliches Team kann es kaum erwarten, mit euch ins Mittelalter zu starten.

Wann? Vom 8.10. bis 12.10.
Für wen? Kinder von 7 bis 12 Jahren
Wohin: Weiler am Berge/Eifel
Kosten: 130 € (Ermäßigung auf Anfrage möglich)
Leistungen: Fahrt, Vollpension und Betreuung
Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 26
Anmeldeschluss: 30.8.
Anmeldung: michaela.bolz@ekir.de, 0214-3103856
Internet-Infos: www.evkijuki.de und www.kirche-wiesdorf.de



Termine, Termine, Termine

Grillfest vor den Sommerferien

Das traditionelle Grillfest für alle Jugendliche und junge Erwachsene der Gemeinde vor Beginn der Ferien wird am Mittwoch, den 4. Juli ab 18 Uhr stattfinden.

Um Voranmeldung im Jugendbüro bis Montag, den 2.7. wird gebeten.

Kostenbeteiligung 2 € für Getränke und Essen.

Pause in den Sommerferien

In den Ferien finden keine Kinder- und Jugendgruppen statt. Die Teamer fahren auf Freizeit oder haben Urlaub. Ab Montag, den 27.8. sind wir wieder für Euch da.

Allseits schöne Ferien wünscht Euer Team der Kinder- und Jugendarbeit.

Trödelmarkt

Am Samstag, den 15.9., veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen-Wiesdorf von 10 bis 16 Uhr vor der Christuskirche einen Trödelmarkt zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit. Dafür benötigen wir viele helfende Hände. Infos bei Michaela Bolz im Jugendbüro.

Gemeindefest 2012

Grenzen überwinden – zueinander finden! Das ist das Motto unseres diesjährigen Gemeindefestes. Wir versuchen, in unserem Gemeindeleben davon etwas erfahrbar zu machen – dass es Grenzen gibt, das wissen alle, dass wir sie überwinden können, üben wir ein: im Alltag jeden Tag, und auch bei unserem Nachbarschaftsfest „Hallo Nachbarn“.

In diesem Jahr findet das Fest am Sonntag, den 17. Juni 2012 statt.



Wir beginnen, wie immer, um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Freien, der diesmal vorbereitet wird von Mitgliedern des Besuchsdienstkreises der Gemeinde. Im Anschluss daran wird es wieder allerlei Programmpunkte zur Unterhaltung geben, Essen und Trinken wird ausreichend vorhanden sein.

Etwas Besonderes ist es, dass die Pestalozzischule – unsere direkte Nachbarin – an diesem Tag ebenfalls ihr Jahresfest feiert – genug Möglichkeiten wird es also geben, sich zu begegnen. Den Fußballfans sei versichert, dass es die Möglichkeit geben wird, gegen Ende des Festes das Spiel Deutschland : Dänemark gemeinsam auf großer Leinwand zu verfolgen.

Das Wichtigste bei einem Fest sind natürlich die Gäste! Und so freuen wir uns auf viele Gäste aus der Gemeinde, der Nachbarschaft oder auch auf Menschen aus der Ferne, die uns seit vielen Jahren verbunden sind und die Gelegenheit haben, alte Bekannte wieder zu sehen.

Wir freuen uns auf den Sommer und unser Fest, hoffen auf viel Sonnenschein und grüßen Sie herzlich,
für das Vorbereitungsteam, Ihre Pfarrer

Christoph Engels und Dr. Detlev Pröbldorf

Kooperation

Gemeinsamer Gottesdienst am Ostermontag in der Christuskirche in Wiesdorf

„Steh auf und geh!“ – Unter diesem Motto stand der Gottesdienst am diesjährigen Ostermontag. Im Rahmen eines unserer vielen Kooperationsprojekte feiern wir dreimal im Jahr einen „gemeinsamen“ Gottesdienst. Nach dem eindrücklichen Gottesdienst am Buß- und Betttag 2011 in der Petruskirche in Küppersteg-Bürrig mit dem Thema „Enough is enough“ (Genug ist genug) waren die Gemeindeglieder am Ostermontag in die Christuskirche in Wiesdorf eingeladen – und Viele sind gekommen und haben sich ermutigen lassen, denn darum ging es in diesem Gottesdienst. Ein rheinisches Sprichwort sagt: „Was man zum ersten Mal macht, ist Premiere, beim zweiten Mal ist es Tradition und ab dem dritten Mal ist es Brauchtum“ – ein kleines Schmunzeln begleitet diesen Sinnspruch meistens. Und es ist zu hoffen, dass sich genau dies erweist. Schon nach dem zweiten unserer gemeinsamen Gottesdienste kann man dieses Projekt als einen gelungenen Versuch werten – so die Meinung vieler Besucher. Kritische Stellungnahme zu dem, was irgendwann einfach „zu viel“ ist – das war der Schwerpunkt im Gottesdienst in Küppersteg-Bürrig am Ende des letzten Kirchenjahres. Ermutigung war der Schwerpunkt im Ostergottesdienst in Wiesdorf nun – und wir dürfen gespannt sein auf das, worauf wir unser Augenmerk beim nächsten „akzentuierten Regionalgottesdienst“ richten werden.

Pfarrer Christoph Engels

Eine sehr gelungene Osterferienaktion fand unter dem Motto „Kunst-Chaos-Kuchen“ statt. Hier im Jugendhaus Rheindorf wurden mit Begeisterung Eierkartons gestaltet.



Eine-Welt-Laden

Schon probiert? – Bio-Quinoa aus dem Eine-Welt-Laden

Als „Wunderkorn der Inkas“ wird die Quinoa oft bezeichnet, eine Körnerfrucht, die vom Geschmack her der Hirse ähnlich ist.

Sie wächst auf den kargen Hochebenen der Anden und ist sehr eiweißreich und reich an essentiellen Aminosäuren, Mineralstoffen und Spurenelementen. Bei uns ist sie besonders wichtig für Menschen, die an Zöliakie (Weizenallergie) oder Neurodermitis erkrankt sind, da sie glutenfrei ist.

In Bolivien sichert der Verkauf der über den Eigenbedarf hinaus erzeugten Ernte den im Hochland lebenden Bauernfamilien der Aymara und Quechua ihr Auskommen. Die Erlöse aus dem „Fairen Handel“ haben Schulungen ermöglicht, die dazu geführt haben, dass die Kleinbauern auf ökologischen Anbau umstellen konnten.

Quinoa kann wie Reis (oder mit Reis gemischt) als Beilage zu würzigen und süßen Gerichten zubereitet oder zu Mehl gemahlen und weiter verarbeitet werden.

Deshalb besorgen Sie sich doch bei Ihrem nächsten Einkauf einmal ein Päckchen Quinoa und bereiten Sie diese nach Anweisung auf der Packung zu oder probieren eines der folgenden Rezepte aus!

Quinoa-Curry-Suppe

Zutaten:

2 EL Olivenöl
1 kl. Zwiebel
½ kl. Lauchstange, in feinen Ringen
100 g Quinoa, gemahlen
1 TL mittelscharfer Curry
2 Zitronengrasstängel
1 l Gemüsebrühe
200 ml Kokosnussmilch
(aus dem Eine-Welt-Laden)
frischer od. getrockneter Thymian



Foto: Maurice Chédel

Zubereitung:

Zwiebeln und Lauchringe in Öl andünsten, Quinumehl und Curry unterrühren, Zitronengras zugeben, mit der Gemüsebrühe ablöschen, unter Rühren aufkochen, bei schwacher Hitze 20 Min. köcheln, gelegentlich umrühren, nach 10 Min. Kokosmilch zugeben. Zitronengras entfernen und mit Thymian und Gemüsebrüheextrakt abschmecken.

Kartoffel-Quinoa-Blinis

Zutaten:

400 g mehlig kochende
Kartoffeln
150 g gemahlene Quinoa
½ TL Backpulver oder
etwas frische Hefe
1 TL (Meer-)salz
1 Ei
Kräuter nach Belieben
Olivenöl zum Braten

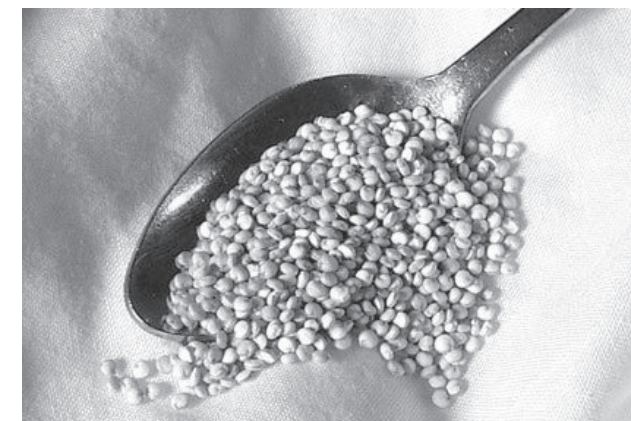


Foto: Wikipedia

Zubereitung:

Pellkartoffeln reiben und mit den restlichen Zutaten vermengen, kräftig würzen.

Aus dieser Masse Fladen formen und in einer Pfanne in Öl bei mittlerer Hitze beidseitig je etwa 3 Min. braten.

Dazu passen: Chutneys (aus dem Eine-Welt-Laden), Räucherlachs oder eine kalte Kräutersoße mit Joghurt oder Crème fraîche.

Guten Appetit!

Ursula Roufs

Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa 10:00–16:00 Uhr

Otto-Grimm-Str. 9
51373 Leverkusen
Tel.: 0214-47575

www.weltladen-christuskirche.de



Silber- und Goldkonfirmation am Sonntag, den 5. August 2012

1962 – Wissen Sie es noch? In Hamburg ist die verheerende Flutkatastrophe zu beklagen, in der sich der spätere Bundeskanzler Helmut Schmidt als Krisenmanager profiliert. Die Kuba-Krise erschüttert die Welt – viele Menschen befürchten einen erneuten Weltkrieg. Im Petersdom im Vatikan eröffnet Papst Johannes XXIII. das Zweite Ökumenische Konzil, das Richtlinien für eine Öffnung der Kirche erarbeiten soll. Die bis heute unvergessene Marilyn Monroe stirbt. Bundeskanzler Konrad Adenauer besiegelt die Freundschaft mit dem ehemaligen Todfeind Frankreich. Hermann Hesse stirbt. Brasilien wird Fußballweltmeister. Und in Wiesdorf wird Konfirmation gefeiert.

1987 – Auf dem Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion kündigt Parteichef Michail Gorbatschow eine weitreichende Demokratisierung der Gesellschaft an – Glasnost (Offenheit) und Perestroika (Umgestaltung) nehmen ihren Beginn. Willy Brandt tritt als SPD-Chef zurück. Papst Johannes Paul II. besucht Deutschland und der erste EDV-lesbare Personalausweis wird eingeführt. Steffi Graf rückt auf Platz eins der Weltrangliste im Frauentennis. Karl-Heinz-Köpcke, das langjährige Gesicht der Tagesschau, geht in Pension. Erich Honecker besucht als erster DDR-Staatsratsvorsitzender (und auch als letzter!) die Bundesrepublik. Im Juli wird in einer Klinik in Zagreb der fünfmilliardste Erdenbürger geboren. Und in Wiesdorf wird auch in diesem Jahr Konfirmation gefeiert.

Schnell sind die Jahre dahingeflogen!

Und doch erinnert man sich gern an einen besonderen Tag vor 50 oder vor 25 Jahren! Denn in diesen Jahren haben Sie Ihre Konfirmation gefeiert: das erste lange Kleid, der erste Anzug, die Aufregung vor dem großen Fest, die Geschenke, die vielen guten Wünsche – all das gehörte zur Konfirmation damals wie auch heute noch.

Doch neben der eigenen Entscheidung gehört zur Konfirmation vor allem der Segen Gottes, der Ihnen damals zugesprochen worden ist. An diesen Segen sollen Sie erinnert werden – und er wird Ihnen, wenn Sie mögen, erneut zugesprochen. Deshalb sind Sie herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst anlässlich der Silbernen oder der Goldenen Konfirmation am Sonntag, den 5. August 2012, um 10:00 Uhr in der Christuskirche in Leverkusen-Wiesdorf, mitten in der City.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen kleinen Empfang für Sie geben, bei dem Sie die Möglichkeit haben werden, manche Menschen aus der früheren Zeit mal wieder zu sehen, Erinnerungen auszutauschen, sich zu erzählen, was alles in den vergangenen Jahren geschehen ist...

Wenn das Fest Ihrer Konfirmation also im Jahr 1962 oder im Jahr 1987 stattgefunden hat, dann freue ich mich, wenn Sie an diesem Tag dabei sein mögen.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Pfarrer *Christoph Engels*

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Jahrgang des Konfirmandenunterrichts. Zum Unterricht müssen Sie Ihr Kind anmelden, damit wir wissen, wer alles teilnehmen wird an der etwa 2-jährigen Unterrichtszeit bis zur Konfirmation im Frühjahr 2014.

Der Anmeldetermin für den neuen Jahrgang ist Sonntag, der 2. September 2012, im Anschluss an den Gottesdienst, der wie immer um 10:00 Uhr in der Christuskirche gefeiert wird.

Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn in den Jahren 1999 oder 2000 geboren ist, dann sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam zum Gottesdienst, der in besonderer Weise für die neuen Konfirmanden gestaltet wird, und zur Anmeldung zu kommen. Bitte bringen Sie, neben Ihrem Kind natürlich, auch Ihr Familienstammbuch mit.

Wir freuen uns auf Sie, auf die neuen „Konfis“ und die gemeinsame Zeit miteinander,

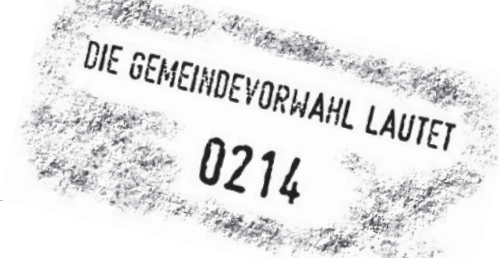
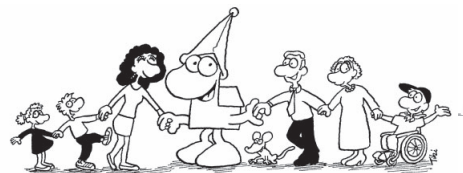
Ihre

Pfarrer *Christoph Engels*

Pfarrer *Dr. Detlev Pröbldorf*

Konfirmanden 2012 – Wir freuen uns auf die „Konfis“ 2014





Sie sind eingeladen ins Matthäus-Gemeindehaus (Karl-Bosch-Str. 2)

Montag

10:00 Uhr	Besuchsdienstkreis (3. Mo. im Monat)	Marga Mohren, ☎ 43291
15:00 Uhr	Spielegruppe für Senioren (2. Mo. im Monat)	Lilo Laier, ☎ 46691
15:30 - 17:30 Uhr	Tischtenniskreis (für Senioren)	Angelika Schellmat, ☎ 402773
19:30 Uhr	Bibel für Anfänger und Neugierige (3. Mo. im Monat)	Martina Weber, ☎ 402321
19:30 - 21:00 Uhr	Strickis (2. Mo. im Monat)	Petra Pommer, ☎ 44550
20:00 - 22:00 Uhr	Flötenkreis (2. und 4. Mo. im Monat)	Marianne Löw, ☎ 02207 910978

Dienstag

19:00 Uhr	Ü30-Gesprächskreis (12. Juni)	Dr. Detlev Prößdorf, ☎ 41835
19:00 - 21:00 Uhr	Ökumenischer Bibelgesprächskreis (1. Di. im Monat)	Christoph Engels, ☎ 46246
19:00 - 21:00 Uhr	Bibelkreis (2. Di. im Monat, nach Vereinbarung)	Dr. Sibylle Schmidt, ☎ 8505963
19:30 - 21:00 Uhr	Gospel-Werkstatt (Jazz/Pop/Gospel-Chor) Christuskirche (Anmeldung erforderlich)	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

Mittwoch

10:00 Uhr	Englische Literatur	Rosemarie Zöllner, ☎ 92831
10:00 - 12:00 Uhr	Frauenkreis (letzter Mi. im Monat)	Elisabeth Hüllstrung, ☎ 45733
11:00 Uhr	Bibel am Vormittag (6. Juni, 4. Juli)	Dr. Detlev Prößdorf, ☎ 41835

15:00 Uhr	Frauenhilfe Alte Sakristei, Christuskirche (14täglich) Programmhinweise und Termine siehe Pinnwand	Petra Koch, ☎ 4047984
15:00 Uhr	Matthäus-Frauenhilfe Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2 (14täglich) Programmhinweise und Termine siehe Pinnwand	Christoph Engels, ☎ 46246
18:30 Uhr	Gemeindebeirat (13. Juni)	Marga Mohren, ☎ 43291
19:00 - 21:00 Uhr	Bibel im Gespräch (6. Juni, 11. Juli)	Christoph Engels, ☎ 46246 Wilhelm Goyert, ☎ 46693
20:00 - 21:45 Uhr	Stadtkantorei Leverkusen	Hans-André Stamm, ☎ 8404421

Donnerstag

09:00 - 11:00 Uhr	Frühstück mit Andacht (letzter Donnerstag im Monat)	Horst Plängsken, ☎ 65102
09:00	Spätlese Programmhinweise siehe Pinnwand	Horst Plängsken, ☎ 65102
19:00 - 21:00 Uhr	Literaturkreis „Lust am Lesen“ (aktuelle Termine: www.kirche-wiesdorf.de)	Christoph Engels, ☎ 46246
19:30 - 21:00 Uhr	Combo / Band Christuskirche (nach Vereinbarung)	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

Freitag

18:30 Uhr	Freizeittreff	Heike Hiller-Lenič, ☎ 77361 Christoph Engels, ☎ 46246
-----------	----------------------	--

Aus dem Kirchenbuch



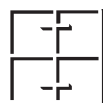
Taufen

Nico Busch, Moltkestr. 23



Trauungen

Dennis Schäfer und Vanessa Hortien, Wiesdorf



Beerdigungen

Kathi Alicke, 65 Jahre, Adolfsstr. 40
Rudolf Felker, 78 Jahre, Niederfeldstr. 36
Stanislaus Maziak, 91 Jahre, Albert-Einstein-Str. 59
Mariechen Schmidtman, 81 Jahre, Dönhoffstr. 88
Günter Trötschel, 81 Jahre, Dönhoffstr. 55b

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf
Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, BLZ: 35060190, Kto.: 1010531019
Redaktion: Christoph Engels, Anke Moritz, Petra Pommer, Olaf Schmidt
Auflage: 3.500 Stück

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende August 2012

Redaktionsschluss 9. Juli 2012

Themenvorschläge und Beiträge bitte bis zu diesem Datum per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de

Gemeinde

www.kirche-wiesdorf.de
Gemeindevorwahl: ☎ 0214

Pfarrer

Christoph Engels
Karl-Bosch-Str. 4, ☎ 46246, christoph@engelsweb.de

Dr. Detlev Präßdorf
Gr. Kirchstr. 67, ☎ 41835, detlev.proessdorf@ekir.de

Gemeindebüro

Renate Spereiter
Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 8300022, Fax 8300029,
leverkusen-wiesdorf@ekir.de
Di-Do 9:30-12:30 Uhr
Fr 9:30-12:00 Uhr

Christuskirche

Dönhoffstr. 2, ☎ 41286

Matthäus-Gemeindehaus

Karl-Bosch-Str. 2, ☎ 46269

Küsterinnen

Elisabeth Klein (Christuskirche), Priv. ☎ 02171-48292
Antonina Sebold (Gemeindehaus), Priv. ☎ 4001448

Kirchenmusik

Michael Kristahn
Else-Lasker-Schüler-Str. 17, ☎ 860998-11, Fax -33
michael.kristahn@gmx.de

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendleiterin *Michaela Bolz*, ☎ 3103856,
Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
michaela.bolz@ekir.de

Kindertagesstätte

Leitung *Christiane Sichelschmidt*
Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 41832
evcitykita@telelev.de

Presbyterium

Vorsitzende *Dr. Angela Lockhoff*, ☎ 403182
Stellv. Vorsitzender *Dr. Detlev Präßdorf*, ☎ 41835
Kirchmeister *Dr. Thomas Hübner*, ☎ 402364

Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de
Kirchenkreisvorwahl: ☎ 0214

Diakonisches Werk

Otto-Grimm-Str. 9
– Allgemeiner Sozialer Dienst ☎ 382-710
– Familienpflege ☎ 382-711
– Behindertenarbeit und
Familienunterstützender Dienst ☎ 382-751
– Schuldner-/Insolvenzberatung ☎ 382-730
– Beratung für Erwerbslose ☎ 382-755
– Betreuungsverein ☎ 382-753
– Hilfe im Alter (Drehscheibe) ☎ 69294
– Jugendreferat ☎ 382-41

Diakoniestation Schlebusch ☎ 56640

Hospiz Leverkusen e. V.

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung
Rathenastr. 63 (Doktorsburg), ☎ 402169
www.hospiz-leverkusen.de

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonflikte

Dönhoffstr. 2, ☎ 830620

Eine Welt Laden

Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 47575

Suchthilfe

Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 870921-0
www.suchthilfe-lev.de

Kontaktladen

Hardenbergstr. 49, ☎ 86861-0

Aidshilfe

Ortelsburger Str. 2, ☎ 401766

Kinderschutzbund ☎ 02171-84242

Telefonseelsorge

☎ 0800-111 0 111, gebührenfrei

Kinder- und Jugendtelefon

☎ 0800-111 0 333, gebührenfrei

Leverkusener Tafel

Dönhoffstr. 103, ☎ 3102370